

**JUGEND KOMMUNIZIERT**  
**1. Bayerisch- Russisches Jugendkulturforum 2017**  
**- Theater und Film -**

im **EINSTEIN KULTUR**  
**Einsteinstraße 42, 80675 München**

am **18.10.2017**

## **Workshops für Schüler und Studenten**

### **1. Vodkatrinkende Bären tanzen im Schneetreiben um einen Samowar**

Der deutsche Drehbuchautor **Jochen Greve** und der russisch-uzbekische Regisseur **Talgat Batalov** wollen Klischees inszenieren. In Anlehnung an den Filmklassiker « Die seltsamen Abenteuer des Mr. West im Lande der Bolschewiki » aus dem Jahre 1924 soll ein Filmkonzept erarbeitet werden, das die heutigen gegenseitigen Klischeevorstellungen von Russen und Deutschen in Szene setzt.

Zur Vorbereitung wird eine Durchsicht des Films empfohlen. Ferner kann das Thema « Klischee und Vorurteil » bereits im Vorfeld erarbeitet werden.

### **2. Ein russisches Märchen als Action-Thriller ?**

Der Regisseur und Leiter der renommierten Neuen Münchner Schauspielschule **Vincent Kraupner** probt eine dramatische Kampfszene aus einem russischen Theaterstück. Dabei stellt **Leonid Semenov** die « russische Schule » des Bühnenkampfes vor. Alle dürfen mal zuschlagen.

Es ist empfehlenswert, das Stück zumindest diagonal gelesen zu haben, um eine Vorstellung von den Handelnden und der Handlung zu bekommen. So sparen wir uns kostbare Zeit während des Workshops.

### **3. « Panzerkreuzer Potemkin » reloaded**

Regisseurin **Martina Veh** will eine berühmte Szene aus einem russischen Kultfilm auf die Bühne bringen. Diese muss aber noch vertont werden – mit einer Musik, die die Kursteilnehmer zusammen mit dem Komponisten **Christoph Reiserer** vor Ort erschaffen. Das Konzept wird gemeinsam erarbeitet.

In diesem Workshop geht es darum, zu einem Stummfilmausschnitt mit dem Computer Musik zu komponieren. Dazu sind keine musikalischen Vorkenntnisse erforderlich, weil wir bestehende Musik, die die Teilnehmer auch gerne in Form von Audiofiles mitbringen können, als Basis verwenden. Diese Aufnahmen werden collagiert, verfremdet und mit Effekten versehen zu dem entsprechenden Film im Computer geschnitten.

Die Software für unseren Workshop heißt ableton live. Sie wird, wie der Name schon andeutet, vor allem von Live-Musikern, aber auch in Theatern und für Popmusikproduktionen verwendet und ist sehr intuitiv in Echtzeit zu bedienen.

Hier kann man die Testversion herunterladen, die wir auch in unserem Workshop verwenden:

<https://www.ableton.com/de/trial/>

Bitte wenn möglich ein Laptop mitbringen und die Software darauf installieren!

---

Anmeldung bis zum 10. Oktober unter Angabe der jeweils gewählten Kurse.

Polina Zinoviev, Koordination Workshops  
[polina.zinoviev@yahoo.fr](mailto:polina.zinoviev@yahoo.fr)

*Änderungen vorbehalten*